

Dresden

Subjektive Lebenszufriedenheit*
Rang 29 (von 40)

Objektive Lebensqualität**
Rang 21 (von 40)

„Underperformer“



- Dresden liegt in der Lebenszufriedenheit mit 6,81 Punkten und dem 29. Rang im unteren Mittelfeld des Großstädterankings (> 200.000 Einwohner). Im Vorjahr belegte Dresden Platz 28. **Gegenüber letztem Jahr stieg das Lebensglück der Dresdner um 0,21 Punkte.** Die zufriedenste Stadt ist Kassel (7,44; Rang 1), Letztplatziertes ist Rostock (6,08; Rang 40).
- Bei der Lebensqualität, also den messbaren Wohlfahrtsindikatoren wie z.B. Einkommen oder Grünflächen, liegt Dresden im Städtevergleich auf Rang 21 (von 40). Die Dresdner sind somit **mit ihrem Leben unzufriedener als es die objektiv verfügbaren Statistiken erwarten lassen.** Wir nennen das einen „Underperformer“.
- Dresden **vereint einige Faktoren, die mit einer hohen Lebenszufriedenheit zusammenhängen:** So ist die Kriminalität in der Stadt gering und die Wohnungsmieten sind bezahlbar. Trotz nur durchschnittlicher Einkommen sind nur wenig Dresdner verschuldet oder auf Mindestsicherungsleistungen angewiesen. Dresden hat aber auch mit typischen **demographischen Problemen** in Ostdeutschland zu „kämpfen“: In der Stadt wohnen viele alleine zu Hause, die Geburtenrate ist gering und die Alterung schreitet voran. Alleinlebende und Ältere sind mit ihrem Leben im Durchschnitt weniger zufrieden als Personen aus Mehrpersonenhaushalten und Jüngere.

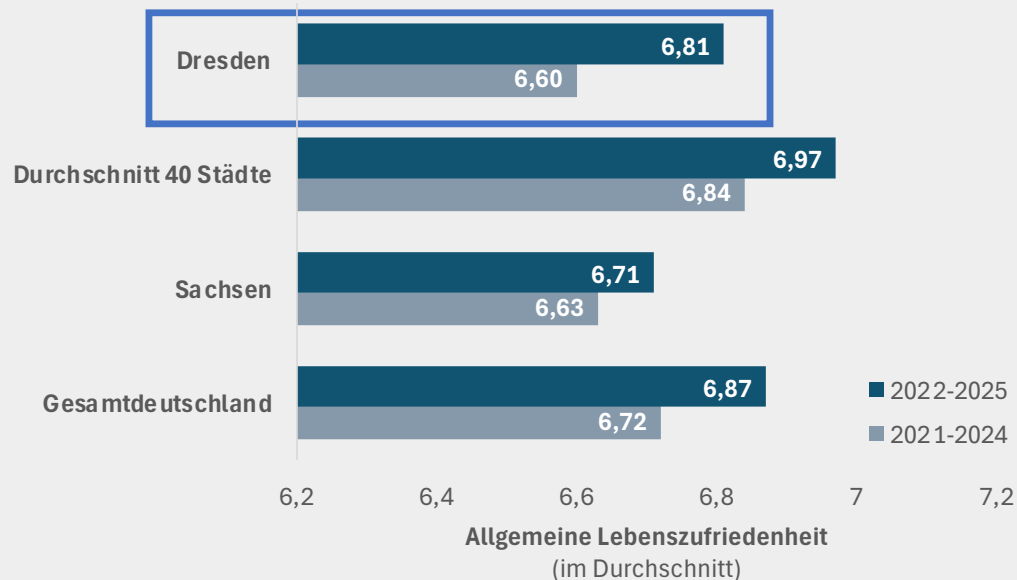
* Basis für die Lebenszufriedenheit: Deutschlandweit 43.682 Befragte 2022 bis 2025, für 40 Großstädte 23.468 Befragte. Mündlich-persönliche Befragungen. Befragungsdurchführung: Institut für Demoskopie Allensbach. Frage: „Wie zufrieden sind Sie zurzeit – alles in allem – mit Ihrem Leben? 0 = ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden“.

** Basis für die Lebensqualität: 50 Indikatoren aus öffentlich verfügbaren Statistiken. Zu sämtlichen Quellen siehe die Gesamtstudie, abrufbar unter <https://www.skl-gluecksatlas.de/info/presse.html>.

„Wie zufrieden sind Sie zurzeit - alles in allem - mit Ihrem Leben?“

0 = ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden

Im Durchschnitt 2022 bis 2025



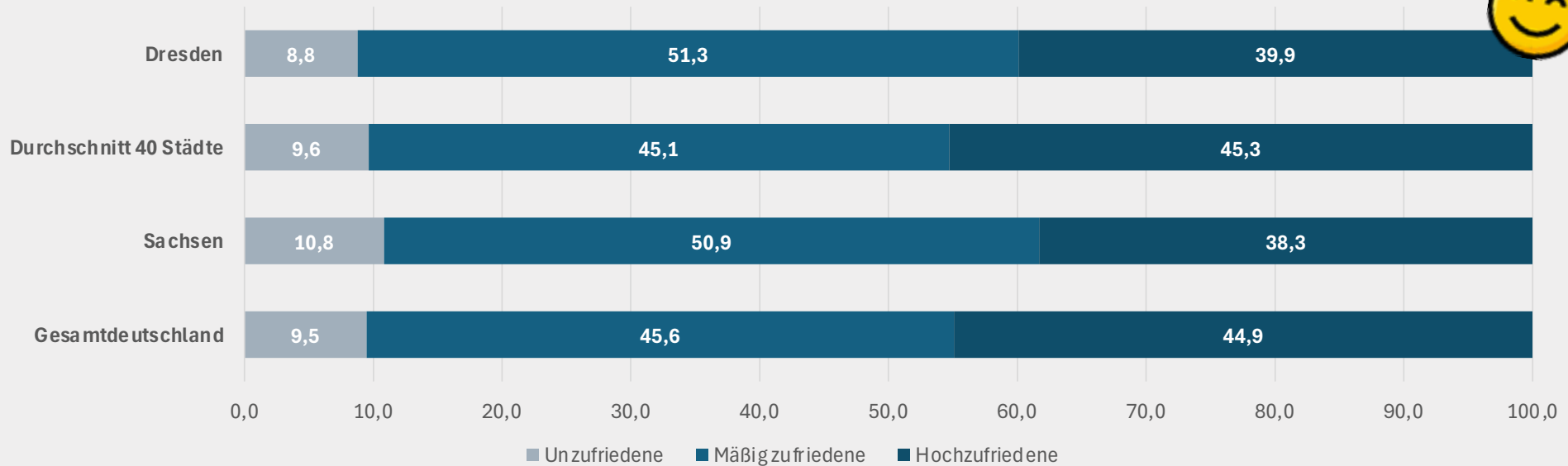
- Mit 6,81 Punkten sind die Dresdner im Vergleich zum Durchschnitt der 40 Städte **unterdurchschnittlich mit ihrem Leben zufrieden**. Gegenüber dem Bundesland Sachsen sind sie allerdings um 0,1 Punkte zufriedener.
- Gegenüber letztem Jahr kann sich Dresden um 0,21 Punkte verbessern. Damit **liegen die Dresdner ganz im Trend der derzeit zunehmenden Lebenszufriedenheit in Deutschland**.
- Die **anderen Großstädte Sachsens sind zufriedener als die Dresdner**: Leipzig liegt mit 7,11 Punkten auf Rang 15 und Chemnitz mit 7,10 Punkten auf Rang 16. Allgemein ist das Lebensglück im westsächsischen Raum signifikant höher als in Ostsachsen, wie wir in den Glücksatlanten der letzten Jahre schon feststellten.*
- Dresden **vereint einige Faktoren, die im Zusammenspiel eher ungewöhnlich sind**: Das mittlere monatliche Bruttoeinkommen der Dresdner ist mit 3.380 Euro besonders gering, nur die Einwohner von acht Städten (von 40) liegen niedriger. Das spricht für eine eher geringe mittlere Lebenszufriedenheit in der Stadt. Andererseits schaffen es die Dresdner, Faktoren, die eher mit einem geringen Einkommen zusammenhängen zu meiden: Die Sicherheit ist hoch, die Schuldnerquote gering und die Bildungsversorgung mit Schulen und Universitäten vorbildlich. Zudem ist die Stadt ästhetisch und kulturell bei Touristen beliebt.

* Raffelhüschen, B. & Renz, T. (2024): *SKL Glücksatlas 2024*. Penguin: München.

Allgemeine Lebenszufriedenheit

Dresden

Verteilung 2022-2025



- Der Blick in die Verteilung der Lebenszufriedenheit in Dresden offenbart, dass der eher mäßige 29. Rang im Städteranking weniger auf viele Unzufriedene und mehr auf wenige Hochzufriedene und einer großen Mehrheit an nur mäßig Zufriedenen zurückzuführen ist. **51,3 Prozent der Dresdner sind eher mittelmäßig zufrieden, was dem siebthöchsten Anteil entspricht.**
- Auch ungewöhnlich: **In Dresden sind es besonders viele Senioren, die mit ihrem Leben hochzufrieden sind.** Zu den Hochzufriedenen gehören aber auch klassische Bevölkerungsteile wie Studierende. Ein großer Teil der mäßig Zufriedenen belegt das mittlere Alter (30- bis 65-Jährige) und Alleinlebende.

Anmerkungen: Unzufrieden = 0 bis 4; mäßig zufrieden = 5 bis 7; hochzufrieden = 8 bis 10. Dresden 2021-2024: Unzufriedene: 12,7% | Mäßig zufriedene: 48,4% | Hochzufriedene: 38,9%.

Objektive Lebensqualität

Dresden

Stärken und Schwächen

Stärken	Dresden	∅ 40 Städte	∅ Deutschland	Schwächen	Dresden	∅ 40 Städte	∅ Deutschland
Kriminalität				Wohnen			
Wenige Wohnungseinbrüche <small>pro 100.000 Einwohner, 2023</small>	58	136	213	Geringe Eigentumsquote <small>Anteil an Wohnungen in Prozent, 2022</small>	14,3	26,9	42,1
Wirtschaftskraft				Infrastruktur			
Steigendes Bruttoinlandsprodukt <small>Veränderung des BIPs von 2021 zu 2022, in Prozent</small>	+1,1	-1,2	+1,9	Geringe Wohnfläche <small>Je Einwohner in qm, 2022</small>	39,5	42,0	47,4
Wohlstand				Weite Wege mit dem Fahrrad <small>Durchschnittliche Anzahl in Minuten, um zu relevanten Dienstleistern (Post, Arzt, Supermarkt) zu gelangen, 2024</small>			
Geringe Mindestsicherungsquote <small>Mindestsicherungsquote (z.B. Bürgergeld, Grundsicherung im Alter) in Prozent, 2021</small>	7,8	12,0	8,0	17	12		Wert nicht verfügbar

- **Die Dresdner leben im Städtevergleich sicher:** „Nur“ 58 Wohnungseinbrüche je 100.000 geschehen in Dresden. In Berlin sind es mit 222 fünfmal mehr. Auch die allgemeine Zahl an Straftaten ist gering.
- Mit 7,8 Prozent **lebt in Dresden nur jeder 13. von Mindestsicherungsleistungen wie Bürgergeld oder Grundsicherung im Alter.** Nur in München, Karlsruhe und Augsburg sind es weniger – und das sind deutlich wohlhabendere Städte.

- Die **Wohnsituation in Dresden ist trotz geringer Mieten nur mäßig:** Nur 14,3 Prozent leben in Wohneigentum. Darüber hinaus leben die Dresdner mit 39,5 Quadratmetern je Einwohner in beengten Wohnverhältnissen. Die Hannoveraner leben zum Beispiel auf 46,8 Quadratmetern je Person.
- Die **Infrastruktur an relevanten Dienstleistungen ist in Dresden ausgedünnt:** Im Schnitt müssen 17 Minuten mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, um zum Arzt, zur Post oder zum nächsten Supermarkt zu gelangen.